

# Aufbaukurs – ChatGPT im Verwaltungsalltag

## **Untertitel**

Praktische Anwendungsbeispiele für den professionellen Einsatz künstlicher Intelligenz in der Verwaltung

## **Einleitung**

Künstliche Intelligenz verändert die Verwaltungsarbeit – dieses Webinar zeigt Ihnen konkret und praxisnah, wie Sie ChatGPT sicher, effizient und datenschutzkonform in Ihrem Arbeitsalltag einsetzen können.



## 1. Einführung: KI im Verwaltungsumfeld – Standortbestimmung

### 1.1 Vom Hype zur strategischen Nutzung

Künstliche Intelligenz ist in der öffentlichen Wahrnehmung ein Phänomen der Extreme. Zwischen apokalyptischen Szenarien und Heilsversprechen oszilliert die Diskussion – doch die Verwaltung benötigt weder Hysterie noch Euphorie. Sie benötigt Struktur.

Die Einführung von Systemen wie ChatGPT markiert keinen kurzfristigen Trend, sondern einen Paradigmenwechsel in der Wissensarbeit. Während frühere Software deterministisch funktionierte – Eingabe A führt zu Ergebnis B – arbeiten generative KI-Systeme probabilistisch. Sie erzeugen Texte auf Basis statistischer Wahrscheinlichkeiten. Das bedeutet: Sie „wissen“ nichts im menschlichen Sinne. Sie berechnen.

Für die Verwaltung ist das entscheidend. Denn hier geht es nicht um Kreativspielerei, sondern um:

- Rechtssicherheit
- Nachvollziehbarkeit
- Transparenz
- Dokumentationspflicht
- Verantwortung

Die erste strategische Frage lautet daher nicht:  
„Was kann ChatGPT alles?“

Sondern:

„Wo in unseren Arbeitsprozessen entstehen wiederkehrende textbasierte Aufgaben mit klarer Struktur?“

Denn genau dort entfaltet KI ihr Potenzial.

Historisch betrachtet befinden wir uns an einem ähnlichen Punkt wie bei der Einführung von E-Mail, DMS-Systemen oder elektronischer Aktenführung. Zunächst Skepsis. Dann Pilotprojekte. Dann stille Normalisierung. Und schließlich Unverzichtbarkeit.

Doch der Unterschied ist gravierend:

ChatGPT arbeitet nicht nur schneller – es arbeitet mit Sprache als universellem Interface.

Und Sprache ist das Fundament der Verwaltung.

---

### 1.2 Rolle von ChatGPT in der modernen Verwaltung

Verwaltung ist im Kern strukturierte Kommunikation:

- Bescheide
- Informationsschreiben
- interne Vermerke
- Protokolle
- Stellungnahmen
- Begründungen

- Richtlinien
- Auswertungen

All diese Dokumente folgen Mustern. Und Muster sind für KI-Systeme ideal.

ChatGPT übernimmt dabei keine Entscheidungshoheit. Es ersetzt keine juristische Prüfung. Es trifft keine Verwaltungsakte.

Es unterstützt.

Seine Rolle ist vergleichbar mit einem hochqualifizierten, sehr schnellen wissenschaftlichen Mitarbeiter, der:

- formuliert
- strukturiert
- zusammenfasst
- alternative Textvarianten vorschlägt
- komplexe Inhalte verständlich aufbereitet

Doch – und das ist der entscheidende Punkt – die Verantwortung bleibt beim Menschen.

Das Webinar soll daher ein klares Rollenverständnis vermitteln:

Der Mensch bleibt Entscheider.

Die KI wird Werkzeug.

Nicht mehr. Aber auch nicht weniger.

---

### **1.3 Chancen, Grenzen und Verantwortung**

Chancen:

1. Zeitersparnis bei Standardtexten
2. Strukturierung komplexer Inhalte
3. Verbesserung der Bürgerkommunikation
4. Reduktion sprachlicher Unsicherheiten
5. Unterstützung bei Recherche und Aufbereitung

Grenzen:

1. Keine echte Rechtsprüfung
2. Möglichkeit fehlerhafter Inhalte
3. Keine Garantie auf Aktualität
4. Halluzinationen (plausible, aber falsche Aussagen)
5. Datenschutzproblematiken bei sensiblen Daten

Verantwortung bedeutet:

- Jede Ausgabe wird geprüft.
- Sensible Daten werden anonymisiert.
- Inhalte werden nicht ungeprüft übernommen.
- Interne Richtlinien werden definiert.

Hier liegt die strategische Kompetenz der Verwaltung. Nicht im blindem Einsatz, sondern im professionellen Einsatz.

---

### **Fazit**

ChatGPT ist kein Ersatz für Verwaltungskompetenz.  
Es ist ein Beschleuniger für strukturierte Wissensarbeit.

Wer es strategisch einsetzt, gewinnt Effizienz.  
Wer es unreflektiert nutzt, produziert Risiken.

Die Verwaltung steht nicht vor der Frage, ob KI kommt.  
Sie steht vor der Frage, wie professionell sie damit umgeht.

---

### **Ausblick**

Im nächsten Kapitel tauchen wir in das Herzstück der KI-Nutzung ein:  
Das Prompt Engineering.

Denn dort entscheidet sich, ob ChatGPT ein Spielzeug bleibt –  
oder zu einem professionellen Werkzeug wird.

---

### **Aufgabe**

#### **Übung 1: Hype oder Realität?**

Analysieren Sie drei typische Verwaltungsaufgaben aus Ihrem Arbeitsalltag.  
Ordnen Sie jede Aufgabe einer Kategorie zu:

- Automatisierbar
- Teilautomatisierbar
- Nicht geeignet

Begründen Sie Ihre Einschätzung.

#### **Übung 2: Rollenverständnis definieren**

Formulieren Sie in 5 Sätzen eine interne Leitlinie:  
„Wie darf ChatGPT in unserer Verwaltung eingesetzt werden?“

Herr Braun,

ich höre Zustimmung. Und Zustimmung heißt bei uns: weiterarbeiten.

Dann beginnen wir nun mit dem Herzstück des gesamten Webinars.

---

## 2. Prompt Engineering im Verwaltungsalltag

### 2.1 Warum die Qualität des Prompts die Qualität der Antwort bestimmt

Wenn ChatGPT ein Instrument ist, dann ist der Prompt der Dirigentenstab.

Und wie in jedem Orchester entscheidet nicht das Instrument über die Qualität der Aufführung – sondern die Führung.

Ein häufiger Irrtum lautet:

„ChatGPT funktioniert nicht zuverlässig.“

In Wahrheit funktioniert ChatGPT äußerst zuverlässig.

Es reagiert exakt auf die Qualität der Eingabe.

Ein vager Prompt erzeugt eine vage Antwort.

Ein präziser Prompt erzeugt eine strukturierte, belastbare Antwort.

Das liegt an der Funktionsweise großer Sprachmodelle. Sie arbeiten probabilistisch, das heißt: Sie berechnen das wahrscheinlichste nächste Wort basierend auf Kontext und Trainingsdaten. Je klarer der Kontext, desto präziser das Ergebnis.

Vergleichen wir zwei Beispiele aus der Verwaltung:

Unpräziser Prompt:

„Schreiben Sie einen Brief wegen einer Genehmigung.“

Was fehlt?

- Welche Art von Genehmigung?
- Wer ist der Empfänger?
- Welcher Ton?
- Welche Rechtsgrundlage?
- Welche Frist?

Nun die professionelle Variante:

„Erstellen Sie einen sachlich-formellen Bescheid zur Ablehnung eines Bauantrags für eine Garage im Außenbereich gemäß § 35 BauGB. Der Ton soll neutral und rechtskonform sein. Fügen Sie eine Begründung mit Verweis auf die fehlende Privilegierung hinzu. Abschließend soll eine Rechtsbehelfsbelehrung integriert werden.“

Hier geschieht etwas Entscheidendes:

Der Prompt enthält Struktur.

Struktur erzeugt Qualität.

Das Webinar wird diesen Zusammenhang nicht nur theoretisch erläutern, sondern praktisch demonstrieren – live im Webinar.

---

### 2.2 Strukturierte Prompt-Modelle für Behörden

Im Verwaltungsumfeld hat sich folgende Struktur bewährt:

1. Rolle definieren
2. Kontext beschreiben
3. Aufgabe präzisieren
4. Format festlegen
5. Einschränkungen benennen

Beispiel:

Rolle:

„Sie sind ein erfahrener Verwaltungsjurist.“

Kontext:

„Es geht um einen Antrag auf Sondernutzung öffentlicher Flächen.“

Aufgabe:

„Formulieren Sie eine Entscheidungsvorlage.“

Format:

„Gliedern Sie in Sachverhalt, rechtliche Würdigung, Entscheidungsvorschlag.“

Einschränkung:

„Verwenden Sie sachlich-neutrale Sprache ohne wertende Formulierungen.“

Diese fünf Elemente transformieren ChatGPT von einem Textgenerator in ein professionelles Assistenzsystem.

In der Praxis bedeutet das:

Die Teilnehmenden lernen nicht nur „irgendwie zu fragen“, sondern systematisch.

---

### 2.3 Iteratives Arbeiten mit ChatGPT

Ein zentraler Denkfehler vieler Anwender lautet:

„Wenn die erste Antwort nicht perfekt ist, taugt das System nichts.“

Professionelle Nutzung bedeutet jedoch: Iteration.

Man arbeitet in Schleifen.

Beispiel:

Erster Prompt → Rohentwurf

Zweiter Prompt → Präzisierung

Dritter Prompt → Anpassung des Tons

Vierter Prompt → Kürzung oder Erweiterung

Fünfter Prompt → Integration juristischer Verweise

So entsteht Schritt für Schritt ein belastbarer Text.

ChatGPT ersetzt keinen Denkvorgang.

Es beschleunigt ihn.

Im Webinar wird dies anhand eines echten Verwaltungsbeispiels live demonstriert – vom unstrukturierten Anfang bis zum professionellen Endergebnis.

---

## 2.4 Typische Fehlerquellen und wie man sie vermeidet

Fehler 1: Zu allgemeine Aufgabenstellung

Fehler 2: Fehlende Kontextinformationen

Fehler 3: Unklare Zielgruppe

Fehler 4: Keine Formatvorgabe

Fehler 5: Sensible Daten ungeprüft eingeben

Gerade im Verwaltungsbereich ist der letzte Punkt kritisch.

Es darf niemals passieren, dass personenbezogene Daten unreflektiert in ein KI-System eingegeben werden.

Professionelle Nutzung bedeutet daher auch:

- Anonymisieren
- Abstrahieren
- Prüfen
- Gegenlesen

---

## 2.5 Benutzerdefinierte Anweisungen professionell einsetzen

Ein oft unterschätztes Werkzeug sind benutzerdefinierte Anweisungen.

Hier kann die Verwaltung grundlegende Leitlinien festlegen:

- Verwenden Sie stets formelle Anrede
- Vermeiden Sie Umgangssprache
- Nutzen Sie deutsche Rechtsbegriffe
- Strukturieren Sie Texte klar
- Kennzeichnen Sie Unsicherheiten

Dadurch entsteht Konsistenz.

Und Konsistenz ist im Verwaltungskontext kein Stilmittel – sondern Pflicht.

Strategisch gedacht bedeutet das:

Eine Behörde könnte standardisierte KI-Richtlinien entwickeln, die in benutzerdefinierten Anweisungen hinterlegt werden.

So entsteht eine kontrollierte, einheitliche Nutzung.

---

## Fazit

Prompt Engineering ist keine Spielerei.

Es ist die Kernkompetenz im Umgang mit KI.

Wer präzise denkt, formuliert präzise.  
Wer präzise formuliert, erhält präzise Ergebnisse.

Im Verwaltungsumfeld entscheidet diese Kompetenz über Effizienz, Qualität und Rechtssicherheit.

---

## **Ausblick**

Im nächsten Kapitel widmen wir uns dem sensibelsten Thema:  
Datenschutz und Datensicherheit.

Denn technische Begeisterung endet dort, wo Verantwortung beginnt.

---

## **Aufgabe**

### **Übung 1: Prompt-Optimierung**

Formulieren Sie einen typischen Verwaltungsauftrag zunächst bewusst unpräzise.  
Optimieren Sie ihn anschließend mithilfe der 5-Struktur-Methode.

Vergleichen Sie die Ergebnisse.

### **Übung 2: Iterationsstrategie entwickeln**

Entwickeln Sie einen 4-Schritte-Plan, wie Sie einen Rohentwurf mit ChatGPT systematisch verbessern würden.

## **3. Datenschutz und Datensicherheit im KI-Einsatz**

### **3.1 Sensible Daten im Verwaltungsumfeld**

Wenn es einen Bereich gibt, in dem Präzision und Verantwortungsbewusstsein nicht optional sind, dann ist es die öffentliche Verwaltung. Und wenn es einen Bereich gibt, in dem künstliche Intelligenz schnell missverstanden wird, dann ebenfalls hier.

Verwaltung arbeitet mit:

- personenbezogenen Daten
- besonders schützenswerten Daten
- Sozialdaten
- Steuerdaten
- Gesundheitsinformationen
- internen Entscheidungsgrundlagen
- sicherheitsrelevanten Informationen

Diese Daten unterliegen nicht nur organisatorischer Verantwortung, sondern klaren gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Der entscheidende Denkfehler vieler Anwender lautet:  
„Ich gebe ja nur einen kleinen Fall ein.“

Doch Datenschutz kennt kein „nur“.

Bereits die Eingabe von:

„Herr Müller aus der Gartenstraße 12 hat seinen Bauantrag nicht vollständig eingereicht.“

ist eine personenbezogene Datenverarbeitung.

Deshalb lautet die erste und wichtigste Regel:

Keine identifizierbaren personenbezogenen Daten in offene KI-Systeme eingeben.

Stattdessen:

„Ein Antragsteller hat seinen Bauantrag unvollständig eingereicht.“

Die fachliche Aufgabe bleibt identisch.

Die datenschutzrechtliche Lage ändert sich fundamental.

Das Webinar muss diesen Perspektivwechsel deutlich machen:

Nicht die KI ist riskant – der unreflektierte Umgang ist es.

---

### 3.2 DSGVO-relevante Aspekte beim Arbeiten mit KI

Im Verwaltungsumfeld ist die Datenschutz-Grundverordnung kein abstraktes Regelwerk, sondern tägliche Praxis.

Relevante Prinzipien:

1. Zweckbindung
2. Datenminimierung
3. Integrität und Vertraulichkeit
4. Transparenz
5. Rechenschaftspflicht

Übertragen auf ChatGPT bedeutet das:

Zweckbindung:

Warum nutze ich das System? Ist der Einsatz fachlich notwendig?

Datenminimierung:

Gebe ich nur die absolut erforderlichen Informationen ein?

Integrität:

Kann ich die Richtigkeit der KI-Ausgabe fachlich prüfen?

Transparenz:

Ist intern klar geregelt, wann und wie KI genutzt wird?

Rechenschaftspflicht:

Kann ich erklären, wie ein Dokument entstanden ist?

Gerade letzter Punkt ist entscheidend.

Verwaltungsentscheidungen müssen nachvollziehbar sein.

Deshalb darf KI niemals zur Blackbox werden.

Ein professioneller Ansatz ist daher:

- KI als Assistenz kennzeichnen
  - finale Entscheidungen ausschließlich durch Menschen treffen
  - interne Richtlinien dokumentieren
- 

### **3.3 Was darf ich eingeben – was nicht?**

Diese Frage wird im Webinar erfahrungsgemäß die meiste Aufmerksamkeit erhalten.

Deshalb braucht es klare, pragmatische Leitlinien.

Eingaben sind grundsätzlich möglich bei:

- abstrakten Fallkonstellationen
- anonymisierten Beispielen
- strukturellen Fragestellungen
- Formulierungshilfen ohne personenbezogene Details
- internen Textoptimierungen

Nicht geeignet sind:

- vollständige Bescheide mit personenbezogenen Daten
- Sozialdaten
- Gesundheitsdaten
- Steuerinformationen
- laufende Ermittlungsakten
- vertrauliche politische Entscheidungsgrundlagen

Ein praktikabler Prüfmaßstab:

Würde ich diese Information auch auf einer externen Schulungsveranstaltung als Beispiel nennen?

Wenn nein, gehört sie nicht in das System.

---

### **3.4 Interne Richtlinien entwickeln**

Professionelle Verwaltungen arbeiten nicht mit Bauchgefühl, sondern mit Standards.

Daher sollte jede Organisation folgende Punkte definieren:

1. Wer darf KI nutzen?
2. Für welche Zwecke?
3. Welche Daten dürfen eingegeben werden?
4. Wie wird Qualität gesichert?
5. Wie wird dokumentiert?

Ein Webinar-Ziel ist es, den Teilnehmenden ein Muster für eine interne KI-Leitlinie an die Hand zu geben.

Denn Sicherheit entsteht nicht durch Verbot – sondern durch Klarheit.

Eine vollständige Untersagung von KI-Nutzung führt erfahrungsgemäß zu inoffizieller Nutzung. Und diese ist gefährlicher als regulierte Nutzung.

---

### **3.5 Verantwortungsbewusste Nutzung im Behördenkontext**

Die öffentliche Verwaltung genießt Vertrauen. Dieses Vertrauen ist empfindlich.

Deshalb braucht es drei Kompetenzen:

Technische Kompetenz

Rechtliche Kompetenz

Ethische Kompetenz

Technisch bedeutet:

Ich weiß, wie das System funktioniert.

Rechtlich bedeutet:

Ich kenne die Grenzen.

Ethisch bedeutet:

Ich reflektiere Auswirkungen.

Verantwortungsbewusste Nutzung heißt:

- Ergebnisse prüfen
- Quellen hinterfragen
- keine automatisierten Entscheidungen treffen
- Transparenz wahren

KI ist ein Werkzeug.

Aber jedes Werkzeug kann Schaden anrichten, wenn es falsch geführt wird.

---

### **Fazit**

Datenschutz ist kein Innovationshemmnis.

Er ist ein Qualitätsfilter.

Wer KI im Verwaltungsumfeld professionell einsetzen will, braucht nicht weniger Datenschutz – sondern mehr Bewusstsein.

Die zentrale Botschaft lautet:

KI darf unterstützen.

Verantwortung bleibt beim Menschen.

---

### **Ausblick**

Im nächsten Kapitel verlassen wir die Theorie und gehen in die Praxis:

Konkrete Anwendungsbeispiele im Verwaltungsalltag.

Dort wird aus abstrakter Diskussion greifbare Effizienz.

---

## **Aufgabe**

### **Übung 1: Risikoanalyse**

Wählen Sie eine typische Verwaltungsaufgabe.

Bewerten Sie das Risiko einer KI-Nutzung auf einer Skala von 1 bis 5.

Begründen Sie Ihre Einstufung.

### **Übung 2: Mini-Leitlinie entwickeln**

Formulieren Sie fünf Regeln für den KI-Einsatz in Ihrer Organisation.

## **4. Konkrete Anwendungsbeispiele im Verwaltungsalltag**

Dieses Kapitel ist bewusst praxisdominant. Hier entscheiden Sie als Dozent, ob die Teilnehmenden inspiriert oder nur informiert werden.

Wir wählen selbstverständlich: inspiriert.

---

### **4.1 Schreiben von Bescheiden und Informationsschreiben**

Die Verwaltung ist eine Textmaschine.

Ablehnungsbescheide. Genehmigungen. Fristsetzungen. Anhörungen. Informationsschreiben. Erinnerungen. Stellungnahmen.

All diese Dokumente folgen Mustern.

Und Muster sind das natürliche Habitat von ChatGPT.

Der entscheidende Punkt ist jedoch:

ChatGPT schreibt nicht „den Bescheid“.

Es liefert einen strukturierten Entwurf.

Ein professioneller Workflow könnte so aussehen:

1. Fall anonymisieren
2. Rechtliche Grundlage definieren
3. Struktur vorgeben
4. Tonalität festlegen
5. Entwurf generieren
6. Juristisch prüfen
7. Finalisieren

Beispiel-Prompt:

„Erstellen Sie einen sachlich-neutralen Entwurf für die Ablehnung eines Antrags auf Sondernutzung öffentlicher Flächen gemäß kommunaler Satzung. Strukturieren Sie in Sachverhalt, rechtliche Begründung und Entscheidung. Verwenden Sie formelle Verwaltungssprache.“

Das Ergebnis:

- strukturiert
- sprachlich sauber
- effizient erstellt

Zeitersparnis: erheblich.

Rechtliche Prüfung: weiterhin zwingend.

Gerade bei Standardfällen entsteht hier enormes Potenzial.

---

## 4.2 Protokolle, Aktennotizen und Zusammenfassungen

Verwaltung lebt von Dokumentation.

Besprechungsprotokolle.

Vermerke.

Zusammenfassungen umfangreicher Stellungnahmen.

ChatGPT kann hier:

- Rohnotizen strukturieren
- Stichpunkte ausformulieren
- Kernaussagen extrahieren
- lange Texte komprimieren

Beispiel:

„Fassen Sie folgende 3 Seiten Stellungnahme in 10 präzisen Stichpunkten zusammen.“

Oder:

„Erstellen Sie aus diesen Notizen eine strukturierte Aktennotiz.“

Der Mehrwert liegt nicht nur in der Geschwindigkeit, sondern in der kognitiven Entlastung.

Die Verwaltung arbeitet häufig unter Zeitdruck.

KI reduziert Reibungsverluste.

---

## 4.3 Bürgerkommunikation strukturieren

Eine der sensibelsten Aufgaben ist die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern.

Hier treffen Fachsprache und Erwartungshaltung aufeinander.

ChatGPT kann helfen:

- komplexe Sachverhalte verständlich zu erklären

- Fachbegriffe in Alltagssprache zu übersetzen
- unterschiedliche Tonalitäten zu erzeugen
- Eskalationsschreiben zu entschärfen

Beispiel:

„Formulieren Sie die folgende Ablehnung so, dass sie für einen juristischen Laien verständlich ist.“

Oder:

„Erstellen Sie eine freundlich erklärende Antwort auf eine Beschwerde.“

Hier entsteht Qualität nicht durch Automatisierung, sondern durch sprachliche Optimierung.

Und gute Sprache reduziert Konflikte.

---

#### **4.4 Erstellung von Checklisten und Formularhilfen**

Standardisierte Prozesse sind ideal für KI-Unterstützung.

Beispiel:

„Erstellen Sie eine Checkliste für die Bearbeitung eines Wohngeldantrags.“

Oder:

„Welche Unterlagen müssen bei einem Antrag auf Sondernutzung eingereicht werden?“

ChatGPT strukturiert Prozesse sichtbar.

Das ist besonders wertvoll für:

- neue Mitarbeitende
- Vertretungssituationen
- Prozessoptimierung
- Wissenssicherung

Hier wird KI zum Organisationswerkzeug.

---

#### **4.5 Vorbereitung von Präsentationen und Berichten**

Führungskräfte in der Verwaltung benötigen regelmäßig:

- Berichte für Ausschüsse
- Präsentationen für Gremien
- Statusberichte
- Entscheidungsgrundlagen

ChatGPT kann:

- Gliederungen erstellen

- Argumentationslinien entwickeln
- Zusammenfassungen generieren
- Folienentwürfe vorbereiten

Das Webinar kann hier live demonstrieren:

„Erstellen Sie eine Präsentationsstruktur zur Einführung eines digitalen Antragsverfahrens.“

Innerhalb von Sekunden entsteht eine belastbare Struktur.

Nicht perfekt.

Aber ein hervorragender Ausgangspunkt.

---

### **Praxisblock im Webinar**

Hier liegt die didaktische Kraft des 4-Stunden-Webinars.

Sie könnten folgende Übung durchführen:

Die Teilnehmenden wählen einen realen (anonymisierten) Fall aus ihrem Alltag.

Schritt 1: Roh-Prompt formulieren

Schritt 2: Optimieren

Schritt 3: Ausgabe analysieren

Schritt 4: Juristisch bewerten

Dieser interaktive Block erzeugt:

- Aha-Effekte
- Sicherheit
- Begeisterung
- Kompetenzgefühl

Und genau darum geht es.

---

### **Fazit**

ChatGPT ist kein Zukunftsprojekt.

Es ist ein Gegenwartswerkzeug.

Die Frage lautet nicht:

„Ob wir KI einsetzen.“

Sondern:

„Wie professionell wir sie einsetzen.“

In standardisierten Textprozessen, Strukturierungsaufgaben und Kommunikationsoptimierung liegt enormes Potenzial.

---

### **Ausblick**

Im nächsten Kapitel widmen wir uns der Effizienz:

Wie lassen sich Inhalte archivieren, exportieren, teilen und mit Microsoft-Programmen kombinieren?

Dort beginnt der Workflow-Gedanke.

---

## **Aufgabe**

### **Übung 1: Praxisfall analysieren**

Wählen Sie eine wiederkehrende Textaufgabe.

Schätzen Sie Zeitaufwand ohne KI vs. mit KI-Unterstützung.

### **Übung 2: Kommunikationsoptimierung**

Nehmen Sie ein komplexes Verwaltungsschreiben.

Formulieren Sie es einmal in Fachsprache und einmal in bürgerfreundlicher Sprache.

## **5. Effizientes Arbeiten mit ChatGPT**

Hier verlassen wir die reine Textproduktion und betreten das strategische Terrain der Arbeitsorganisation. Denn wahre Produktivität entsteht nicht durch einzelne Prompts – sondern durch durchdachte Workflows.

---

### **5.1 Inhalte archivieren und exportieren**

Ein häufig unterschätzter Aspekt der KI-Nutzung ist die systematische Dokumentation.

Verwaltung lebt von:

- Nachvollziehbarkeit
- Archivierung
- Revisionsicherheit
- Transparenz

Wenn ChatGPT als Assistenzsystem genutzt wird, stellt sich sofort die Frage:

Wie sichere ich Ergebnisse?

Möglichkeiten:

1. Exportieren von Chats als PDF oder Textdatei
2. Copy-Paste in Dokumentenmanagementsysteme
3. Integration in bestehende Aktenführung
4. Strukturierte Speicherung nach Vorgang

Wichtig ist dabei:

Nicht der komplette Chat ist relevant.

Relevant ist das Ergebnis – und gegebenenfalls der verwendete Prompt.

Eine professionelle Strategie lautet daher:

- Finalen Text speichern

- Genutzten Prompt dokumentieren
- Versionierung beachten

So bleibt der Entstehungsprozess transparent.

Im Webinar können Sie hier ein klares Prinzip vermitteln:

KI ist ein Werkzeug im Prozess – nicht der Prozess selbst.

---

## **5.2 Inhalte teilen – kollaboratives Arbeiten**

Verwaltung ist Teamarbeit.

Deshalb stellt sich die Frage:

Wie können KI-generierte Inhalte sinnvoll geteilt werden?

Möglichkeiten:

- Weitergabe als bearbeitbares Dokument
- Interne Kommentierung
- Nutzung als Diskussionsgrundlage
- Qualitätssicherung im Vier-Augen-Prinzip

Wichtig ist die klare Kennzeichnung:

„Entwurf unter Verwendung von KI-Unterstützung erstellt.“

Diese Transparenz schafft Vertrauen und vermeidet Missverständnisse.

Im Webinar können Sie hier einen wertvollen Impuls setzen:

KI darf Zusammenarbeit nicht ersetzen.

Sie soll sie verbessern.

---

## **5.3 Zusammenspiel mit Microsoft-Programmen**

Hier wird es besonders praxisrelevant.

Die meisten Verwaltungsarbeitsplätze arbeiten mit:

- Word
- Outlook
- Excel
- PowerPoint

ChatGPT entfaltet seine Stärke im Zusammenspiel mit diesen Werkzeugen.

### **Word**

- Rohentwürfe generieren
- Texte umformulieren

- Struktur verbessern
- Zusammenfassungen erstellen

Beispiel:

Text in Word markieren → in ChatGPT optimieren lassen → überarbeiten → finalisieren.

Zeitersparnis: signifikant.

---

### **Outlook**

- Antwortentwürfe erstellen
- Tonalität anpassen
- komplexe Sachverhalte strukturieren
- schwierige Kommunikation vorbereiten

Gerade bei emotional aufgeladenen Bürgeranfragen kann KI helfen, sachlich zu bleiben.

---

### **Excel**

- Formulierungen für Auswertungen
- Erklärung von Kennzahlen
- Strukturierung von Berichten
- Beschreibung statistischer Entwicklungen

ChatGPT ersetzt keine Tabellenkalkulation.

Aber es erklärt und strukturiert Ergebnisse.

---

### **PowerPoint**

- Gliederungen erstellen
- Argumentationsketten entwickeln
- Bulletpoints strukturieren
- Präsentationslogik verbessern

Gerade Führungskräfte profitieren hier enorm.

---

### **5.4 Workflows entwickeln**

Einzelne Prompts sind gut.

Standardisierte Abläufe sind besser.

Ein professioneller Verwaltungs-Workflow könnte so aussehen:

1. Aufgabe definieren

2. Prompt strukturiert formulieren
3. Entwurf generieren
4. Fachlich prüfen
5. Rechtlich prüfen
6. Dokumentieren
7. Archivieren

Wenn dieser Ablauf klar ist, entsteht Sicherheit.

Und Sicherheit erzeugt Akzeptanz.

---

## **5.5 Automatisierungspotenziale erkennen**

Hier betreten wir strategisches Terrain.

Die zentrale Frage lautet:

Wo entstehen wiederkehrende, textbasierte Aufgaben mit hohem Zeitaufwand?

Beispiele:

- Standardbescheide
- Eingangsbestätigungen
- Erinnerungen
- Sachstandsanfragen
- Informationsschreiben

Wenn diese Prozesse identifiziert werden, entsteht langfristige Effizienz.

Das Webinar sollte daher nicht nur einzelne Anwendungen zeigen, sondern Denkweisen vermitteln.

KI ist kein Tool.

KI ist eine Kompetenz.

---

## **Fazit**

Effizienz entsteht nicht durch Technologie allein.

Effizienz entsteht durch:

- klare Prozesse
- definierte Verantwortlichkeiten
- dokumentierte Abläufe
- professionelle Nutzung

ChatGPT ist ein Beschleuniger.

Aber nur für strukturierte Organisationen.

---

## Ausblick

Im nächsten Kapitel widmen wir uns:

FAQs, typischen Widerständen, Mythen – und der strategischen Einordnung.

Dort schließen wir den Kreis zwischen Technik, Praxis und Organisation.

---

## Aufgabe

### Übung 1: Workflow-Analyse

Beschreiben Sie einen bestehenden Verwaltungsprozess.

Identifizieren Sie mindestens zwei Stellen, an denen KI sinnvoll unterstützen könnte.

### Übung 2: Effizienzrechnung

Schätzen Sie den Zeitgewinn bei 50 Standardfällen pro Monat.

Welche Auswirkungen hätte das auf Ressourcenplanung?

Herr Braun,

dann betreten wir nun die strategische Abschlussphase des inhaltlichen Teils.

Hier wird aus Kompetenz Haltung.

---

## 6. FAQs, Tipps und strategische Einordnung

Dieses Kapitel entscheidet darüber, ob Ihre Teilnehmenden nur Werkzeuge kennenlernen – oder ob sie eine souveräne Haltung zur KI entwickeln.

---

### 6.1 Häufige Fragen aus der Verwaltung

Erfahrungsgemäß tauchen in Verwaltungsseminaren immer wieder ähnliche Fragen auf. Und genau diese Fragen sind wertvoll – denn sie zeigen, wo Unsicherheit herrscht.

Typische Fragen:

- Darf ich ChatGPT überhaupt dienstlich nutzen?
- Werden meine Eingaben gespeichert?
- Ist das datenschutzkonform?
- Kann ich mich auf die Inhalte verlassen?
- Wer haftet bei Fehlern?
- Ersetzt KI künftig Stellen?
- Wie unterscheide ich richtige von falschen Antworten?

Diese Fragen sind keine Technikfragen.

Es sind Vertrauensfragen.

Im Webinar sollten Sie diese Fragen offen adressieren – nicht defensiv, sondern analytisch.

---

Die zentrale Botschaft lautet:

KI ist kein autonom handelndes Wesen.

Sie ist ein statistisches Sprachmodell.

Das bedeutet:

- Sie kann plausibel klingen und dennoch falsch liegen.
- Sie besitzt kein juristisches Urteilsvermögen.
- Sie kennt keine aktuelle Gesetzeslage in Echtzeit.
- Sie ersetzt keine fachliche Verantwortung.

Aber:

Sie kann strukturiert denken helfen.

Sie kann formulieren.

Sie kann vorbereiten.

Sie kann Zeit sparen.

Diese Differenzierung schafft Vertrauen.

---

## 6.2 Mythen und Missverständnisse

Mythos 1: „KI denkt.“

Nein. KI berechnet Wahrscheinlichkeiten.

Mythos 2: „KI weiß alles.“

Nein. Sie generiert sprachliche Muster auf Basis von Trainingsdaten.

Mythos 3: „KI macht Verwaltung überflüssig.“

Nein. Verwaltung ist Entscheidungs- und Verantwortungssystem.

Mythos 4: „KI ist entweder genial oder gefährlich.“

Nein. Sie ist ein Werkzeug. Ihre Wirkung hängt von der Anwendung ab.

Gerade im Verwaltungsumfeld ist sachliche Einordnung essenziell.

Zwischen Euphorie und Verbot liegt Professionalität.

---

## 6.3 Typische Widerstände im Kollegium

Veränderung erzeugt Reibung.

Typische Widerstände sind:

- „Das haben wir immer schon so gemacht.“
- „Das ist mir zu unsicher.“
- „Ich vertraue dem nicht.“
- „Das ist doch Spielerei.“

- „Dann werden Stellen abgebaut.“

Diese Widerstände sind nicht irrational.  
Sie sind Ausdruck von Unsicherheit.

Ihre Rolle als Dozent kann hier entscheidend sein:

Nicht überzeugen.  
Sondern befähigen.

Wenn Mitarbeitende erleben, dass KI ihnen Routinearbeit erleichtert, entsteht Akzeptanz durch Erfahrung – nicht durch Argumentation.

---

#### **6.4 Wie beginne ich morgen konkret?**

Diese Frage ist entscheidend.

Nach vier Stunden Webinar darf niemand denken:

„Interessant – aber kompliziert.“

Stattdessen soll der Gedanke entstehen:

„Das probiere ich morgen aus.“

Konkrete Einstiegsstrategie:

1. Kleine, unkritische Textaufgabe wählen
2. Anonymisierten Prompt formulieren
3. Ergebnis prüfen
4. Überarbeiten
5. Dokumentieren

Erfolgserlebnisse erzeugen Motivation.

Die Verwaltung verändert sich nicht durch Großprojekte –  
sondern durch viele kleine Verbesserungen.

---

#### **6.5 Ausblick: KI-Integration in der öffentlichen Verwaltung**

Wir stehen erst am Anfang.

Zukünftige Entwicklungen werden umfassen:

- spezialisierte Verwaltungsmodelle
- interne KI-Systeme in geschützten Umgebungen
- automatisierte Textbaustein-Integration
- intelligente Vorgangsanalyse
- Entscheidungsunterstützungssysteme

Doch eines wird konstant bleiben:

Die Verantwortung des Menschen.

Die öffentliche Verwaltung ist kein Start-up.  
Sie ist ein Stabilitätsanker der Gesellschaft.

KI muss sich dieser Stabilität unterordnen – nicht umgekehrt.

---

### **Fazit**

Dieses Webinar soll nicht nur Wissen vermitteln.

Es soll Sicherheit schaffen.

Sicherheit im Umgang mit Technologie.

Sicherheit in der rechtlichen Einordnung.

Sicherheit in der praktischen Anwendung.

Wenn Ihre Teilnehmenden am Ende sagen:

„Ich habe keine Angst mehr vor KI, ich weiß jetzt, wie ich sie professionell nutze.“

Dann war das Webinar erfolgreich.

---

### **Ausblick**

Damit ist der inhaltliche Hauptteil abgeschlossen.

Es folgt nun die abschließende Zusammenführung aller Kapitel – und dann endet das Handout offiziell.

---

### **Aufgabe**

#### **Übung 1: Reflexion**

Formulieren Sie drei Chancen und drei Risiken, die Sie persönlich im KI-Einsatz sehen.

#### **Übung 2: Implementierungsplan**

Erstellen Sie einen Mini-Plan für die nächsten 30 Tage:

- Welche Aufgabe testen Sie?
- Welche Regeln definieren Sie?
- Wie messen Sie den Erfolg?